



Deutscher Alpenverein  
Sektion Starnberge v.

Starnberg,  
25. Februar 1960

Meine lieben Sektionsmitglieder!

Mit Windeseile sind die ersten Wochen dieses Jahres bereits an uns vorbeigezogen und meine Absicht, die Jahres-Hauptversammlung etwas früher abzuhalten, konnte ich leider nicht durchführen.

Um aber die notwendigen Veröffentlichungen auf einmal hinauszubringen und dadurch auch Porto zu ersparen, wird dieser Bericht etwas länger als gewollt.

Im Anschluß an die Einladung zur diesjährigen Hauptversammlung und der Aufforderung zur Teilnahme an unserem Faschingskranzl kommt der Rechenschaftsbericht für 1959, der sich vor allem an unsere auswärtigen Mitglieder richtet.

Damit es also jeder weiß, unsere diesjährige Hauptversammlung wird am

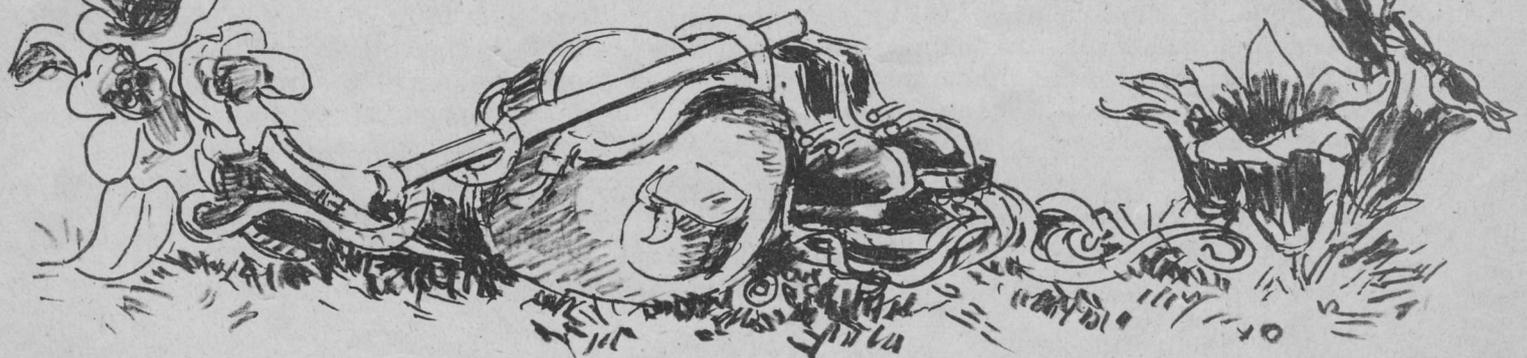
Mittwoch, den 16. März 1960, abends 20 Uhr,  
in der Gaststätte "Münchner Hof", Starnberg

(Maximilianstr. 2) abgehalten.

Eintritt frei, obwohl viel geboten und manches aufgedeckt wird.

Tagesordnung umseitig !

bitte wenden!



T a g e s o r d n u n g

1. Verlesung des vorjährigen Hauptversammlungs-Protokolls
2. Bericht der Vorstandschaft:
  - a) Kurzbericht des 1. Vorsitzenden
  - b) Schatzmeister Hofmann läßt uns in seine Kassenhandlungen blicken
  - c) Hüttenreferent Schweighardt erzählt uns über seine emsige Tätigkeit zum Wohle unserer Hörndl-Hütte
  - d) Bücherwart Dechant macht uns vertraut, was er alles in seiner Vereinsbibliothek verwaltet (die vielen Führer und Karten)
  - e) Jugendleiter Wiedemann referiert über seine fast 50 Zusammenkünfte der Jugendabteilung
  - f) Ski-Abteilungsmanager Lackner kommt eigens aus München, um uns über seine Taten und Pläne Aufschluß zu geben
  - g) und zuletzt berichtet noch "Franz Schall", wie er in das sonst etwas nüchterne Vereinsleben Schwung und Unterhaltung zu bringen versucht.
3. Ehrung älterer Mitglieder
4. Vereinsbeiträge 1960
5. Voranschlag für 1960
6. Entlastungs-Erteilung
7. Bericht über die DAV-Tagung in Memmingen am 18. bis 20. Sept. 1959
8. Wahl des Vereins-Vertreters für die DAV-Tagung 1960 in Landau (Pfalz)
9. Anträge und Verschiedenes.

Nach der Pause zeigt uns unsere Jugendgruppe einen Ausschnitt aus ihrem Farblichtbildermaterial und damit aus ihrer Tätigkeit im vergangenen Jahr. Wie üblich, sind Anträge zur Hauptversammlung mindestens 3 Tage vorher schriftlich an den 1. Vorsitzenden einzureichen.

- - -

Zum Zweiten will ich gleichzeitig zu unserem diesjährigen

F a s c h i n g s t r e i b e n

einladen.

Ihr lieben Mitglieder und auch Gäste, kommt froh und mit viel Fantasie bekleidet am

nächsten Samstag, den 27. Februar 1960, bis spätestens 20 Uhr

in den "Münchner Hof", Starnberg, Maximilianstr. 2. Eintritt: DM 2.50. - Wer einen guten Platz haben will, ist schon um 19 Uhr dort, und wer sicher gehen will, der bestellt schriftlich bis Samstag mittag 12 Uhr beim 1. Vorsitzenden, Starnberg, Maximilianstr. 19, einen Platz, denn es mangelt an Raum.

Wegen unseren schwarzen Kassenverhältnissen können unsere Faschingsteilnehmer leider weder abgeholt und - was bei manchem sicher notwendig sein wird - auch nicht nach Hause gebracht werden. Für Fahrzeuge besteht jedoch genügend Parkmöglichkeit im Hof, auf der Straße und in der weiteren Umgebung, notfalls werden Markierungen zu den einzelnen Wagen angebracht, damit Verwechslungen nicht stattfinden und die Richtung nicht verfehlt wird. Über das Ende der Veranstaltung kann aus besonderen Gründen der Geheimhaltung kein genauer Termin mitgeteilt werden. Auf jeden Fall besteht für eifrige Tänzer und zugleich Skifahrer die Möglichkeit, daß sie sich vom nahen Bahnhof mittels Schienenfahrzeugen der Deutschen Bundesbahn nach einem genauen Fahrplan gleich ins Gebirge nahe an die glitzernden Schneehänge befördern lassen und unterwegs ein wohlverdientes Nickerchen machen können.

Franz Schall - siehe Tagesordnung, Ziffer 2 g) - ersucht die Sektionsmitglieder des Kreisgebietes, sich entweder aktiv oder passiv als Zuschauer, aber nicht als stille Ölgötzen, zu beteiligen an dem großen Kinderfaschingszug, der in diesem Jahr am Faschingsdienstag, den 1. März, nachmittags

stattfindet. Die "örtliche Presse" berichtet noch Näheres. Dieser Kinderfaschingszug wurde unter Leitung von Franz Schall mit den Mitgliedern unserer Jugendgruppe aus der Taufe gehoben und hat den Allerkleinsten soviel Freude bereitet, daß wir dieses harmlose Vergnügen ihnen heuer wieder schenken möchten. Also hinaus auf die Straße. Den Abschluß des "Umzuges" bildet am Kirchplatz mit stadträtlicher Genehmigung und unter polizeilichem Schutz ein lustiges Faschingstreiben der Kleinsten.

Soweit die Vorankündigungen. -

Damit nun, wie eingangs erwähnt, die treuen auswärtigen Mitglieder über die Vereinstätigkeit im vergangenen Jahr etwas erfahren und ich andererseits meinen Bericht in der Hauptversammlung kürzen kann, will ich folgendes berichten:

Im Anschluß an unsere letztjährige Hauptversammlung, die am Freitag, den 27.2.1959 stattfand und bei der leider viele Ortsansässige nicht erschienen waren (!), wurde am 1.3.59 bei einer Beteiligung von über 200 Nennungen die Kreis-Skimeisterschaft ausgefahren. Während in der einige Wochen vorher abgehaltenen Stadt-Skimeisterschaft die beiden Sieger: Frl. Gertraud Link und Wolfgang Rappel, aus unseren Reihen hervorgingen, waren wir beim genannten Rennen nur in den Spitzen-Gruppen vertreten. Über 3 1/2 Stunden dauerte allein die Durchführung auf der Kreuzwankl-Abfahrt bei Garmisch. 18 Vereine aus dem Kreisgebiet schickten ihre besten Läufer, wir beteiligten uns mit 27 Fahrern. Die beiden Sieger-Pokale gingen an Mitglieder des TSV Tutzing. Nicht gerade sportlich finde ich es, wenn Mitglieder unserer Sektion dabei für örtliche Vereine starten, die selbst wieder keine alpinen Vereine sind.

Das Hauptgewicht der Vereinsplanung für 1959 stand unter der Auswirkung und dem Wunsche des Hauptvereins, anläßlich der DAV-Tagung im Sept. 1958 zu Hof. Dort wurde in den vielen Beratungen vor allem hervorgehoben, daß in erster Linie die Jugend in den einzelnen Sektionen zu unterstützen sei. Denn nur durch ganz intensive Jugendarbeit kann in den heutigen Zeiten ein Verein bestehen. Jugendleiter Heinz Wiedemann war mit auf dieser Tagung und hat sich diese Anregungen so zu Herzen genommen, daß er es fertig brachte, daß fast jede Woche im vergangenen Jahr eine Zusammenkunft der Jungmannschaft in ihrem Vereinslokal der Starnberger Alm stattfand. Herbergsmutter Frau Herta Erlebach danke ich an dieser Stelle namens der Sektion, daß sie für so manches soviel Verständnis aufbrachte!

Aus dem von unserem Jugend-Tourenwart Toni Schwartz zusammengestellten Jahresbericht interessieren Euch sicher folgende Stellen:

" . . . anfangs März 1959 fanden sich 16 Teilnehmer zu einer Skitour auf das Rotwandhaus, im Mai wurde ein Ausflug auf unsere Hörndl-Hütte am nächsten Tag zu einer Überquerung zum Ettaler Mandl benützt. Einige Wochen später per Krad und Auto zum Sylvensteinspeicher und anschließend eine Besteigung des Scharfreuters. Mitte Juli ging ein größerer Trupp hinauf zur Meilerhütte und am nächsten Tag wurde der Gratübergang über die 3 Partenkirchener Dreitorspitzen ausgeführt. Eine Führungstour im August im Kreuzeckgebiet mußte wegen Wetterumschlages vorzeitig abgebrochen werden. Die diesjährige Wintersaison wurde wieder mit einer Gemeinschaftsfahrt von 27 Jugendlichen auf das Zugspitzplatt begonnen. Außer diesen Führungstouren war auch der jugendliche Arbeitsdienst sehr rege. Die Steiganlage auf das Ettaler Mandl, die zu unserem Sektionsbereich gehört, wurde im Juni 1959 wieder instandgesetzt. Ebenso im Oktober die Kreuzanlage oberhalb unserer Hörndl-Hütte. Den vielen uneigennütigen Helfern namens der Sektion meinen besten Dank! Dabei möchte ich nicht verfehlen, den beiden Mitgliedern unserer Vorstandschaft, die ihre Autos - sei es im Winter oder auch im Sommer - für Vereinstätigkeiten und Jugendfahrten zur Verfügung stellen, also Herrn Kurt Hofmann und Herrn Franz Schweighardt ebenfalls besonderen Dank!

Auch in kleineren Seilschaften oder Einzeltouren ist manches in dem genann-

ten Bericht vermerkt. So vor allem eine Matterhorn-Besteigung eines Mitgliedes, das aus unserer Jungmannschaft hervorging. - Einer Zweier-Seilschaft gelang anfangs Oktober der Durchstieg durch die 1400 m hohe Hochwanner-Nordwand im Wetterstein, über deren Nordostgrat bei 14stündiger Kletterarbeit wegen damaliger starker Vereisung und dazu noch ein Freilager. Eine andere erstieg anfangs April bei Pulverschnee und strahlend blauem Himmel den "Sonnblick" in den Hohen Tauern (3038 m). Eine Karwendeldurchquerung mit Ersteigung der markantesten Gipfel, eine Durchkletterung der Benediktenwand in Gipfelfalllinie, eine Tour auf die Alpspitze und eine Besteigung der Sonnenspitze in den Miemingern zählte zu den größeren Einzeltouren, soweit sie ordnungsgemäß gemeldet wurden. Daß natürlich die Berge des Chiemgauer, des Salzkammergutes, die Ammergauer Berge und oftmals die Benediktenwand die Ziele der Unentwegten waren, darf noch erwähnt werden. Ein Mitglied hatte Gelegenheit zu einer größeren Norwegenfahrt und machte dabei ausgedehnte Bergwanderungen in der Gegend von Jotunheimen. Als Trainingstour begannen im Frühjahr 2 Jugendliche mit der Umwanderung des Starnberger Sees.

Besonderen Dank an dieser Stelle Herrn Dr. med. Bruno Altner, der im März des vergangenen Jahres einem wißbegierigen Kreis aktiver Skifahrer das Verhalten bei Skiverletzungen an praktischen Beispielen zeigte, wobei die Teilnehmer gegenseitig das Anlegen von Verbänden und Schienungen durchführten. Infolge des großen Interesses wurde dieser Erste-Hilfe-Kurs in diesem Jahr von Herrn Dr. Altner bereits wiederholt, wobei Herr Kreiskolonnenführer Oberhofer vom Bayer. Roten Kreuz die neuesten Bergungsgeräte erläuterte und praktisch vorführte. Den beiden Herren nochmals herzlichster Dank seitens der Sektion für ihre Mühe und Uneigennützigkeit!

Obwohl in den früheren Jahren die öffentlichen Lichtbilder-Vorträge stets sich als Zuschußveranstaltungen erwiesen, fingen wir im vergangenen Herbst wieder damit an.

Am 15.10.59 sprach Ing. Fred Oswald, Hamburg, über "Tagebuchskizzen eines Bergsteigers im Sommer". Oswald zeigte herrliche Bilder aus dem Gebiet des Brenners und von einer Besteigung auf den Monte Rosa, zum Abschluß noch Bilder vom Gornergrat, Matterhorn und Dent d'Herenz.

Albert Schwarz, München, hielt am 5.11.59 einen meisterhaften Lichtbilder-Vortrag über "Glückliche Tage im Wilden Kaiser". Einblicke in den wuchtigen Stock der 3 Halten, die Felsriesen des Predigtstuhls, des Toten-Kirchls, der Fleischbank-Ostwand und viele andere Gipfel.

Mit dem Thema "Mit Ski und Kletterschuh in den Berchtesgadener Alpen" führte uns Herr Adrian Pösch, Mühldorf, am 4.12.59 in die herrliche dortige Bergwelt. Er zeigte uns Durchstiege durch die tiefverschneiten Bänder der Watzmann-Ostwand, eine Überquerung des Hohen Gölls, eine Frühjahrstour auf ein Watzmann-Kind und vor allem die Fahrt der "Großen Reim", der 58 km langen Skitour vom Carl von Stahl-Haus über den Schneibstein, durch das Hagengebirge, an den Teufelshörner vorbei, Wildalm-Kirchl, Funtenseetauern, Riemanhaus-Ingolstädterhaus, Seehorn und durch den Loferer Seilgraben hinab ließ er uns mit vielen markanten Farbdias miterleben.

Besonders rege aber waren die vielen Lichtbilder-Vorträge im Kreise der Jugendgruppe selbst. Es wurde nicht so sehr ein ausgeschliffener Vortrag verlangt, dafür wurden die einzelnen Bilder umsomehr kritisch begutachtet und betrachtet. Den Reigen begann unser Hüttenwirt "Fischer Franzl" Ende März 1959 mit Bildern aus seinem reichen Bergsteiger- und Bergführer-Leben, da er ja über 20 Jahre Hüttenwirt der Oberreintalhütte war; als seinerzeitiger Skispringer gehörte er auch einmal der Olympiamannschaft an.

Frl. Lisl Nehr, unsere rührige frühere Vortrags-Referentin, zeigte im überfüllten Lokal herrliche Farbdias von ihrem längeren Aufenthalt in England. Fotograf Huttig hielt einen Vortrag über Fototechnik im Gebirge, der in erweiterter Form bereits heuer wiederholt wurde. Fast alle 14 Tage wurden

Farblichtbilder gezeigt, so von Spanien, Sizilien, Paris, Monte Carlo, von einer Fahrt zur Brüsseler Weltausstellung 1958 und manch' andere.

Dazwischen hatte die Jugendgruppe auch auswärtige Gäste mit Lichtbilder-Vorträgen; erinnert sei an die unübertrefflichen Bilder von über 10 Dolomitengipfeln des Herrn Herbert Pechnatz von der Sektion München. Diese Geduld, die dieser Lichtbildner aufbrachte, ist wohl einmalig; so zeigte er zu Vergleichszwecken von den einzelnen Gipfeln Bilder vom Mittag, Nachmittag und auch oft vom späten Abend. Das kann nur ein Alleingänger vollbringen. Bergführer Stadler aus Run bei Innsbruck erzählte von Skifahrten in der Oetztaler- und Ortler-Gruppe, untermalt von lichtstrotzenden Farbbildern. Ein andermal gab er der Jugendgruppe wertvolle Anleitungen und Anregungen für Ski- und Sommerausrüstungen, die vor allem für unsere jungen Bergsteiger sehr aufschlußreich waren ..." -

Ebenso wie das Faschingskranzl war auch die am 19.12.59 abgehaltene Weihnachtsfeier der Jugend im Unterbräu durch die Ausschmückungen und Ideen unseres Franz Schall ein durchschlagender Erfolg. Fast 75 Anwesende dankten ihm bei der Christfeier für seine mühevollen Arbeit.

Ich kann meinen Bericht nicht schließen, ohne auch unserer Toten von 1959 zu gedenken, da mancher Auswärtige den einen oder anderen Dahingegangenen noch persönlich kannte.

Kreisbaumeister Josef Fischhaber, der über 40 Jahre der Sektion Starnberg angehörte und fast ebensolange bis zu seinem Tode in der Vorstandschaft tätig war, verdient unser aller Gedenken, er verstarb am 1.11.1959. Die Sektion ließ in meiner Vertretung durch Herrn Schweighardt als äußeres Zeichen unseres Dankes einen Ehrenkranz an seinem Grabe niederlegen. Sowohl die alte Starnberg-Hütte als auch die Hörndl-Hütte gehörte zum Bereich seiner persönlichen Pflege. Stets war er mit Rat und Tat zur Hand und konnte der Sektion durch seine reiche Erfahrung und sein Wissen viel helfen und ersparen.

Als weiteres, langjähriges Mitglied verstarb Frl. Jenny von Hartlieb in München. Student Hans Oberriedermayr verunglückte tödlich in Italien. Folgender Verstorbenen des Jahres 1959 wollen wir noch gedenken, wenn sie auch nicht unserer Sektion angehörten:

Unser langjähriger Herbergsvater für unsere Lichtbilder-Vorträge und Faschingsveranstaltungen, Herr Gastronom Hans Gruss vom "Undosabad" Starnberg, ist anfangs April 1959 verstorben. Er war ein sehr verständnisvoller Förderer unserer Belange.

Unausgefüllt wird die Lücke bleiben, die der am 15.12.59 verstorbene Redakteur Ferdinand Keyfel riss. Wir danken ihm, dem Gipfelstürmer der Sektion Bayerland München für seine jahrelange Betreuung unserer Lichtbilder-Vorträge und Veranstaltungen, deren Berichterstattung aus seinem reichen Bergwissen stammte. Unser letzter Lichtbildervortrag im Dezember 1959 war auch sein letzter Besuch und der Unterzeichnete dieses Berichtes hat ihn als letzter von seinem "Dienst" nach Hause begleitet; in der gleichen Nacht bekam er einen Herzanfall, von dem er sich leider nicht mehr erholte. Für die Freunde des "Wilden Kaisers" sei vermerkt, daß ein Felsturm im Griessener Kar des Ostkaisers nach ihm "Keyfelspitz" benannt ist. -

Zum Schluß noch einige Angaben:

Die Mitgliederzahl war auch im Jahre 1959 in stetem Steigen begriffen; Abgänge, sei es durch Wegzug, Ummeldungen oder ähnliches, wurden reichlich durch Neuaufnahmen wettgemacht. Besonders erfreulich ist der stete Zugang in den Reihen unserer Jungmannschaft, die ja das Rückgrat für das spätere Vereinsleben bildet.

Wie bereits eingangs erwähnt, ist dieser Bericht vor allem an die Adresse unserer gottlob vielen und treuen auswärtigen Sektionsmitglieder gerichtet und soll keineswegs die ortsansässigen Mitglieder davon abhalten, zu unse-

rer Jahres-Hauptversammlung zu erscheinen. Wenn ein netter Kreis von Jugendlichen es aufbringt, jede Woche zu erscheinen, so ist es doch sicher nicht zuviel verlangt, wenn wenigstens zur Hauptversammlung eine Zusammengehörigkeit durch persönliches Erscheinen bewiesen wird. In diesem Sinne bitte ich nochmals um rege Teilnahme!

Fast hätte ich vergessen, diejenigen Mitglieder, die den Beitrag von 1959 noch schuldig sind, zu mahnen, den Beitrag umgehend zu begleichen, schon im Interesse des guten Vereinszweckes, denn ohne Geld läßt sich keine Vereinsarbeit durchführen.

A-Mitglieder zahlen DM 12.--, B-Mitglieder DM 7.-- und Jugendliche, die noch ohne eigenen Verdienst sind, DM 4.--; letztere erhalten gleichzeitig außer den Mitteilungen des Hauptvereins auch ihre 4 Hefte "Jugend am Berg".

Euch Allen ein schönes und erlebnisreiches Bergsteigerjahr 1960 !

Euere Sektion Starnberg  
des Deutschen Alpenvereins

K a r l   S t a m m

1. Vorsitzender